



AUHEIMER SCHACH ZEITUNG

**Herzliche
Glückwünsche zum
Geburtstag!**



Im Juni: Witold Bartsch,
Sebastian Buhlmann,
Pascal Choulidis, Jakob
Dany, Mark Ferber, Julian
Gundel, Florian Husacek,
Marhaba Nabizada, Udo
Partsch, Albert Peukert
& Reinhard Wolf.

Im Juli: Thomas Gunkel,
Mustafa Iliiev, Domenico
Sciurti, Halil Yusuf Usta &



AKTUELLES

Außerordentliche
Mitgliederversammlung

Am 12.06.2026

Ihr seid am Zug!

Eine interessante Schachaufgabe
von Herbert:

„Weiß gewinnt“



Aktuelle Ergebnisse

SV	Gegner	Ergebnis
1.	Heusenstamm 2	8 : 0 kl
2.	Gründau 2	3 : 3
3.	Bergwinkel 3	4 : 0
Jug	Gründau 1	2,5 : 1,5
Sen	Dietzenbach	2 : 2



Saisonabschluss

ohne Niederlage!
3 Dritte und ein 7. Platz
Jugend ist Zweiter

Heinz-Köhler Pokal

Das Aus für Großauheim

Am 14.03.2026 fand das Halbfinale des Heinz-Köhler-Pokals statt. Nach unserem Sieg gegen Bergwinkel im Viertelfinale, fuhr unsere Mannschaft, bestehend aus Julian, Uwe, Jakob und Manfred nach Dettingen. Obwohl unsere Gegner die klaren Favoriten waren (ihr DWZ-Schnitt betrug 1973 unser 1777,75), war jeder Punkt hart umkämpft. Leider reichte es am Ende dennoch nicht und Dettingen gewann 3 zu 1. Herzlichen Glückwunsch!

Brett 1: Gundel-Schramenko 0-1

An Brett 1 traf Julian auf einen Gegner aus Dettingens erster Mannschaft mit über 200 DWZ Punkten mehr. Dennoch stand er früh im Spiel schnell besser. Leider fand er keinen Weg seinen Vorteil umzuwandeln und sein Gegner schaffte es das Spiel umzudrehen und zu gewinnen.



Das Spiel beginnt mit Julians Standarderöffnung 1. Sf3 d5 2. b3 e6 3. Lb2 Sf6 4. e3 Ld6 5. d4 Sbd7 6. Ld3 De7 7. Se5 a5 8. a3 Sb6. Hier steht Weiß schon klar aktiver. 9. Sd2 Sfd7 10. f4 **Lxe5??** ist ein grober Fehler für Schwarz, nachdem Weiß sogar schon auf Gewinn steht. 11. fxe5 Dh4+ 12. g3 Dh6

13. Df3 f6 14. O-O-O fxe5 ist nicht die beste Fortsetzung (13. De2 f6 14. O-O wäre besser gewesen). Weiß ist aber immer noch im Vorteil. Hier hat Weiß aber keinen richtigen Angriffsplan 15. dxe5 Tf8 16. De2 Sc5 17. Kb1 Ld7 und



18. **e4??** verspielt den Vorteil. Schwarz kann sich nun entwickeln und Weiß verbleibt mit einem schwachen e-Bauern. 18. ... Sxd3 19. Dxd3 Lc6 20. Ld4 O-O-O. Noch ist die Stellung aber ausgeglichen. 21. Dc3 a4 22. b4 Kb8 23. Lc5 Tfe8 24. Thf1 Td7 25. h4 Ted8 26. Sf3 dxe4 27. Txd7 Sxd7 28. Ng5 Te8 die Stellung bleibt ausgeglichen und es wird abgetauscht. 29. Le3 Dg6 hier

wäre (29. Tf7 stärker gewesen) 30. **Td1??** verliert für Weiß aber Schwarz übersieht (30... h6 31. Sh3 Dh5 32. Sf2 Dxe5) und spielt 20. ... Sb6 31. Lxb6 cxb6 und noch ist die Stellung ausgeglichen.



32. **Td6??** verliert allerdings für Weiß (32. De3 wäre richtig gewesen) und diesmal schlägt Schwarz zu. 32. ... Ld5 33. De3 Tc8 34. Txb6 h6. Weiß versucht einen Königsangriff, es gibt aber keinen Durchbruch. Die selber Idee, die nach Zug 30 gewonnen hätte funktioniert erneut. 35. Sh3 Dg4 36. Sf2 Df5 37. Df4 Tf8 38. c4 Dxf4. Weiß hofft darauf den e-Bauern zu gewinnen, übersieht aber, dass nach 39. gxf4 e3 der Freibauer nicht mehr zu stoppen ist und muss aufgeben.

Brett 2: Sarközy-Scholz 1/2-1/2

An Brett 2 trat Uwe gegen einen Gegner mit fast 400 DWZ-Punkten mehr an, schaffte es aber nach sechs Stunden Kampf ein

Remis zu halten. Eine hervorragende Leistung!

Das Spiel beginnt mit einer seltenen skandinavischen Variante 1. e4 d5 2. exd5 Dxd5 3. Sc3 Dd6. Danach wird aber relativ normal entwickelt 4. d4 c6 5. g3 Sf6 6. Sf3 g6 7. a3 Lg7 8. Lg2 O-O 9. O-O Lg4 10. Lf4 Dd8 11. Dd2 Te8 12. Tad1 Sbd7 13. Tfe1 e6



Das Spiel bleibt durchweg ausgeglichen 14. h3 Lxf3 15. Lxf3 Sb6 16. Lg5 Dc7 17. Se2 Tad8 18. Da5 Ta8. Hier wäre (18. ... Td7) besser gewesen, da (19. Dxa7 Ta8) die Dame einsperrt. Weiß erspielt sich nun einen leichten Vorteil 19. Sc1 h6 20. Lf4 De7 21. Dd2 Kh7 22. Sb3 Sbd5 (hier wäre 22. ... Sfd5 mit der Idee 23. Le5 Sc4 besser gewesen) und tauscht den Fianchetto-Läufer ab 23. Le5 Sd7 24. Lxg7 Kxg7. Weiß beginnt nun einen Vorstoß im Zentrum 25. c4 S5f6 26. Dc3 **e5??** ist ein grober Fehler für Schwarz.

Nach (27. **dxe5!** Sxe5 28. Lg2 Dc7) könnte Weiß mit (29. **Sc5!**)



gewinnen. Der Springer auf e5 hat keine Felder (Sd7 funktioniert nicht, da der Springer auf f6 gefesselt ist) und f4 droht. Und (29. ... b6) verliert wegen Sa3.

Glücklicherweise für uns übersah



Weiß dies und spielte 27. Lg2 exd4 28. Sxd4 Df8. Hier bot sich eine weitere Chance für Weiß mit (29. **Se6+!** fxSe6 30. TxSd7), die aber ebenfalls nicht genutzt wurde. 29. b4 Rxe1+ 30. Txe1 Te8 31. Td1 De7 gleicht die Stellung wieder aus (31. Sb3 mit

der Idee Sa4 zu spielen wäre besser für Weiß gewesen). Von hieran blieb das Spiel ausgeglichen. 32. Kh2 De5 33. Df3 Sb6 34. c5 Sbd5 35. b5 Dc7 36. bxc6 bxc6 37. Tb1 Se4 38. Te1 Sdf6

Nach einigem hin und her ohne wirkliche Chancen 39. Tc1 Dd7 40. Td1 De7 41. Tc1 Dd7 42. Sb3 Td8 43. Te1 Te8 44. Td1 De6 45. Sd4 De5 46. De3 De7 47. Sc2 De5 48. Sb4 Dc7 49. Dd4 a5 50. Sc2 De5 wurde schließlich abgetauscht 51. Te1 Dxd4 52. Sxd4 Sxc5 und man einigte sich um Mitternacht auf ein Remis.

Brett 3: Dahlheimer-Dany 1/2-1/2

Das kürzeste Spiel mit der wenigsten Aufregung fand an Brett 3 statt. Eine Standard-Eröffnung führte zu einer Stellung, in der kein Spieler wirkliche Chancen hatte und einem schnellen Remis.



1. d4 Sf6 2. Sf3 e6 3. c4 b6 4. Sc3

Lb4 5. Dc2 Lxc3+ 6. Dxc3 Se4 7. Dc2 f5 8. e3 O-O 9. Ld3 Lb7 10. O-O d6 (An dieser Stelle wäre 10. ... c5 besser gewesen um b4 zu verhindern).

Hier hat Weiß einen leichten Vorteil, spielte aber nicht (11. b4) und die Stellung blieb ausgeglichen 11. Sd2 Sxd2 12. Lxd2 Sd7. Hier funktioniert die Taktik (13. d5 a5 14. dxe6 Se5 15. Lxf5) nicht, da (15. ... Sf6+ mit der Idee 16. gxSf3 Dg5+ für Schwarz gewinnt). Nach 13. f4 Sf6 14. h3 Se4 (Le4 wäre besser gewesen) steht Schwarz geringfügig besser 15. Kh2 h6 16. Be2. Auch hier wäre c5 mit der Idee die c Linie zu öffnen die einzige Chance für Schwarz gewesen. Allerdings wäre die Stellung immer noch ausgeglichen gewesen und beide Spieler einigten sich auf ein Remis nach 90 Minuten.

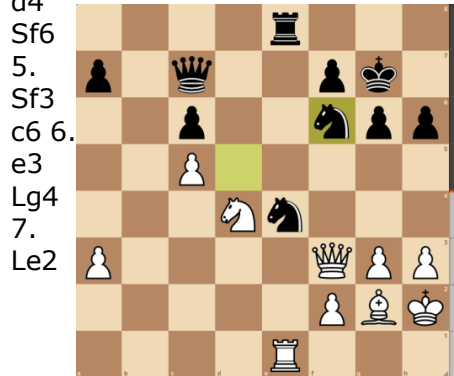
Brett 4: Beck-Voellinger 0-1

An Brett 4 kam es zu einem langen Kampf, in dem Manfred



eine verlorene Stellung lange verteidigen konnte, bis es seinem Gegner doch noch gelang durch zu brechen.

Manfred begann mit seiner typischen Eröffnung für Weiß 1. c4 e6 2. Sc3 d5 3. cxd5 exd5 4. d4

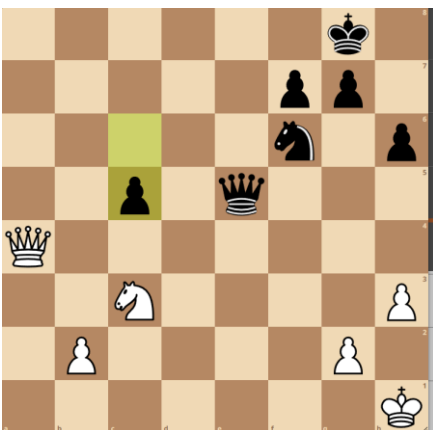


Sbd7 8. h3 Lh5 9. O-O Ld6. Florian Voellinger kannte diese Variante aber ebenfalls und stand leicht besser.

Manfred öffnete nun die e-Linie, um seinen schwarzfeldrigen Läufer zu befreien 10. Sg5 Lxe2 11. Dxe2 O-O 12. e4 dxe4. Dadurch blieb Manfred aber ein schwacher d-Bauer 13. Sgxe4 Te8 14. Dc2 Dc7 15. Lg5 Sxe4. Nun greift Schwarz an und aktiviert seine Dame 16. Sxe4 Lh2+ 17. Kh1 Lf4 18. Lxf4 Dxf4. Noch kann d4 nicht geschlagen werden, da Td1 den Springer kosten würde, somit folgt 19. Sc3 Sf6. Langfristig ist der Bauer aber nicht zu halten. 20. Tad1 Tad8 21. Db3 b5 22. Db4 a5 23. Dxa5 Txd4 24. Txd4 Dxd4.



Noch ist die Stellung ausgeglichen (25. Kg1 wäre vollkommen in Ordnung). Hier verrechnete Weiß sich aber mit 25. **Td1??** Dxf2. Schwarz kann den Bauern einfach nehmen. 26. Td8 De1+ hätte das Spiel sogar direkt für Schwarz gewonnen. Nach 27. Kh2 übersah er aber den entscheidenden Zug (27. ... **Sg4+!** mit der Idee 28. hxSg4 Dh4+ 29. Kg1). Zwar ist der schwarze Turm gefesselt und kann nicht Matt setzen, allerdings kann Schwarz einfach den weißen Turm auf d8 schlagen. Nach 27. ... h6 28. Txe8+ Dxe8 beginnt ein



Endspiel, dass für Schwarz gewonnen aber keinesfalls einfach ist. 29. a4 De5+ 30. Kh1 De1+ 31. Kh2 bxa4 32. Dxa4 De5+ 33. Kh1 c5

Das Ziel von Schwarz ist nun einen Damentausch zu erzwingen und Dauerschach zu vermeiden 34. Da8+ Kh7 35. Df3 h5 36. Df2 **g6??**. Hier bietet sich für Weiß eine letzte Chance mit (37. **Sa4!**), da Schwarz den Bauern auf c5 nicht decken kann. 37. Df3 Kg7 verhindert aber auch diese Taktik. 38. Df2 c4 39. Df1 Dd4 40. Sb5 Dc5 41. Sc3 Dc8 42. Df4 De6. Nun beginnt Schwarz seine Bauern vorzurücken, um den Abtausch vorzubereiten 43. Dd4 g5 44. Kg1 h4 45. Kf2 Kg6. Jetzt bietet Weiß einen Damentausch an 46. De3 Df5+. Schwarz will tauschen, den weißen König aber nicht nach e3 lassen. 47. Ke2 Dc2+ 48. Dd2 Dxd2+. Nun ist der weiße König auf d2 und die Stellung hoffnungslos 49. Kxd2 Kf5. 50. Sd1 Sd5 51. Ke2 Ke5 52. Sf2 Kf4. Der schwarze König und Springer blockieren alle Felder und zwingen die weißen Figuren zurück 53. Sd1 f5 54. Kf2 Sb4 55. Ke2 Sd3. Jetzt ist es unmöglich für Weiß die Bauern auf b2 und g2 zu verteidigen und nach 56. b3 gab Weiß auf.

Somit endet für Großauheim der diesjährige Heinz-Köhler Pokal und Dettingen zieht ins Finale gegen Gründau. Wir wünschen viel Erfolg!

Hier noch einmal die Übersicht der Ergebnisse:

Main-Vogelsberg 2025/26

Heinz-Köhler-Pokal

SF Dettingen 1 - SV Großauheim 1, 14.03.2026, 18:00 Uhr

Spielbericht

Brett	SF Dettingen 1		SV Großauheim 1		Brettpunkte
1	Schramenko, Andreas	2102	Gundel, Julian	1843	1:0
2	Sarközy, Benjamin	2068	Scholz, Uwe	1693	½:½
3	Dahlheimer, Oliver	1757	Dany, Jakob	1824	½:½
4	Voellinger, Florian	1965	Beck, Manfred	1751	1:0
Gesamtergebnis					3,0:1,0

Dennoch haben alle unsere Spieler jeden Grund stolz auf unsere Leistung in diesem Turnier zu sein, da wir uns gegen deutlich stärkere Gegner gut geschlagen haben. Wir freuen uns bereits auf das nächste Pokalturnier!

--JD--

**Versöhnlicher Saisonabschluss:
Die Zweite spielt unentschieden gegen
Gründau 2**

Die Königsspringer sind damit auf Platz sieben der Tabelle der Bezirksliga gelandet, Gründau auf Platz drei.

Zu Beginn gingen wir in Führung. Gernot Zahn konnte seinem Kontrahenten Aman Ullah eine Figur abgewinnen.



Links die beiden Gründauer Spieler Aman Ullah und Klaus Schenker, gegenüber Gernot Zahn und Lena Kofmann

Als im weiteren Verlauf Ullah noch eine Figur verlor, gab er auf. Doch Gründau glich aus. Adam Kovacs hatte die Rochadestellung von Nikola Repac aufgerissen. Repac verteidigte sich umsichtig,

sein König konnte dem Ansturm der gegnerischen Figuren allerdings nicht standhalten. Kurz vor dem Matt gab er auf.

Die restlichen Partien gingen unentschieden (Remis) aus.

Oleg Slobodetski, Großauheim, hatte einen Bauern verloren, doch sein Gegner Adrian Bialas konnte den Umstand nicht zum Sieg umsetzen. Oleg hat übrigens bei neun Einsätzen in der Bezirksliga (an Brett 1!) und zwei Einsätzen in der Bezirksoberliga lediglich eine einzige Partie verloren. Lena Kofmann und Klaus Schenker überschritten in einer sehr ausanalysierten Variante nie die Remisbreite.



**rechts Dr. Kai-Ulrich Boldt,
ihm gegenüber Michael Dauth**

Währenddessen hatte Dr. Kai-Ulrich Boldt den Gründauer Michael Dauth ziemlich unter Druck gesetzt. Leider blieb am Ende der Partie nicht genügend Material zum Gewinn übrig. Die längste Partie mit fast 60 Zügen zwischen Kai Höllwarth und Jewgeni Plotnikow endete nach beiderseitigem nicht fehlerfreiem Spiel mit einem Dauerschach durch Höllwarth.

In der Bezirksoberliga gewann Großauheim 1 gegen Heusenstamm 2 kampflos. Die Heusenstammer mussten das Spiel kurzfristig absagen. Großauheim 1 hat damit zum Ende der Saison den dritten Platz erreicht.

Wer Interesse an Schach hat ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Auch Nichtmitglieder sind gern gesehen. Die Vereinsabende sind Freitags im Bürgerhaus Großauheim, Hanau-Großauheim, Hans-Gruber-Platz in Raum B6 im ersten Stock, für Jugendliche ab 18 Uhr und für Erwachsene ab 20 Uhr. Donnerstag öffnet der Verein immer von 15 bis 18 Uhr ein Schach-Cafe für alle Schachinteressierten auch in Raum B6. Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.auheimerschachverein.de.

- kth -

#S3
L4+ Kx4
Lb3+ Kb5
Lc4+ Ka3
Ld5+ Kb6

Lösung:

Ihr seid am Zug

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich auf Antrag des Vorstandes alle Mitglieder recht herzlich zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein!

Freitag, 12.06.2026

Um 20 Uhr im Bürgerhaus Großauheim, Raum B 6

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Diskussion und Beschlussfassung zu den Vorschlägen der Mannschaftsaufstellung.
3. Anträge
 - 3.1. Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Beiträge
4. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 06.06.2026 beim Vorstand eingegangen sein!

gez. Kai Boldt

1. Vorsitzender

Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Beiträge für die Mitgliederversammlung am 12.6.2026

Regelung für die Beiträge ab Januar 2027:

1. Es gibt 4 Beitragsgruppen für Mitglieder: Unter 18 Jahre und über 18 Jahre, jeweils mit Status aktiv und passiv.
2. Über 18 Jahre und Status aktiv zahlen den vollen Beitrag. Unter 18 Jahre, Status aktiv o. passiv zahlen 50% des vollen Beitrages. Über 18 Jahre und Status passiv zahlen 50% des vollen Beitrages.
3. Bei Härtefällen kann der Vorstand in Einzelfällen auf Antrag Ausnahmen beschließen. Diese Ausnahmen müssen befristet sein.
4. Es gibt keine weiteren Beitragsgruppen.
5. Der volle Beitrag beträgt ab Januar 2027 80€/Jahr u. Mitglied.

Begründung:

1. Der LSBH und HSV/DSB haben ihre Beiträge seit 2001 erhöht. HSV von 12 auf 23,5 €/Jahr u. Mitglied. DSB von 6,5 auf 14€/Jahr u. Mitglied.
2. Rücklagenbildung für unsere 100 Jahrfeier 2029.
3. Finanzierung eines Trainers für die Jugend. Langfristige Zusammenarbeit angestrebt. Geschätzte Kosten ca. 800€/Jahr.
4. Zuletzt haben wir 2001 unsere Beiträge erhöht.
5. Die angestrebte Erhöhung bringt ca. 1300€/Jahr Mehreinnahmen.

gez. Kai Boldt
1. Vorsitzender

Bezirksoberliga		
Verein	MP	BP
Dettingen 2	11	34,5
Kinzigtal	10	33,5
Großauheim	9	40
Nidderau	9	30,5
Obertshausen	8	29
SC Heusenstamm 2	7	24,5
Bischofsheim	2	21
Somborn	0	10
Bezirksliga		
Verein	MP	BP
Büd-Wächtersbach 2	18	40
Hainstadt	17	45
Gründau 2	13	34,5
Offenbach 3	13	30
Neuberg 3	12	30
Gelnhausen 2	9	27,5
Großauheim 2	8	27
Bergwinkel 2	7	27,5
Nidderau 2	6	25
Karben	6	22
Kinzigtal 2	1	20
Kreisoberliga		
Verein	MP	BP
Bischofsheim 2	14	21
Gründau 3	12	21,5
Großauheim 3	10	19
Seligenstadt	10	19
Offenbach 5	7	17
Mühlheim 2	7	15,5
Hainstadt 2	7	13
Somborn 2	4	12,5
Bergwinkel 3	2	5,5

Jugendliga		
Verein	MP	BP
Offenbach	11	19
Großauheim	10	15
Büdingen-Wächtersbach	8	18
Offenbach 2	8	14
Nidderau 2	7	15
Gelnhausen 1	7	14,5
Frankfurt Nord	7	13
Schöneck 2	7	11
Schöneck 1	6	13,5
Gründau 1	6	11,5
Gründau 2	5	9,5
Somborn 1	5	9,5
Neuberg 1	5	9
Hailer-Meerholz	4	8,5
Nidderau 1	4	8
Hainstadt	4	7,5
Büdingen-Wächtersbach 2	3	3
Offenbach 3	2	2
Somborn 2	0	0

Seniorenliga		
Verein	MP	BP
Neuberg	8	14
Dietzenbach	5	8,5
Großauheim	5	7,5
Büdingen/Wächtersbach	4	9,5
Mühlheim	2	5,5
Hainstadt	0	3,5

V.i.S.d.P.: Walter Gunkel
Herausgeber & Redaktion: Der Vorstand